

# Zukunft in eigene Hand nehmen

**SALTAUS:** Gut besuchte Bürgerversammlung – Themen: Hirzer-Seilbahn, Tiefgarage, Glasfasernetz, Dorfentwicklung und Spielplatz

VON LISA EHRENSTRASSER

**ST. MARTIN.** Über 50 Bürger haben am Donnerstagabend mit ihrer Teilnahme an der Bürgerversammlung in der Feuerwehrhalle in Saltaus bewiesen, dass sie an ihrem Dorf und dessen Entwicklungen interessiert sind.

Thomas Pircher, Ortsteilvertreter im Gemeinderat von St. Martin, begrüßte zur Bürgerversammlung in Saltaus, die er auch moderierte. Bürgermeisterin Rosmarie Pamer ging zuerst auf 3 größere Projekte im Hauptort ein.

Dann erinnerte sie, dass der Tunnel zur Umfahrung von Saltaus bei der Bürgerversammlung vor einem Jahr das Hauptthema gewesen sei. Mittlerweile sei die Bauleitplanänderung durchgeführt, die Planung werde nun ausgeschrieben. Sie erwähnte auch den Neubau von 2 Brücken auf dem Radweg ins Passeiertal auf dem Gemeindegebiet von St. Martin durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Luis Kröll, Präsident der Seilbahnanlagen Hirzer GmbH, berichtete, dass aufgrund der ungelösten technischen Probleme der Seilbahn (die „Dolomiten“ be-



Gemeinderat Thomas Pircher (von links), Projektmanagerin Karin Tscholl, Luis Kröll, Präsident der Seilbahnanlagen Hirzer GmbH, Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, Vizebürgermeister Erich Kofler und Ingenieur Stefan Baldini bei der Bürgerversammlung in Saltaus.

richteten) Techniker von 3 weiteren Unternehmen hinzugezogen worden seien. Alle seien überzeugt, dass die Störung von außen auf die Anlage einwirke.

Dann ging Kröll auf den Bau der Tiefgarage im Zentrum von Saltaus durch die Seilbahnanlagen Hirzer GmbH ein. Er stellte das Projekt vor und betonte, dass noch einige Entscheidung zur Parkplatzbewirtschaftung offen seien. Die Bauarbeiten werden bis 24. März abgeschlossen sein.

Die Fassadenverkleidung und die Außengestaltung folgen nach Ostern. Fragen aus dem Publikum betrafen das Parken und die Preise der Hirzer Seilbahn. Tho-

mas Pircher betonte, dass die Tiefgarage eine große Aufwertung für Saltaus bedeute.

Ingenieur Stefan Baldini stellte das zweite Baulos des Breitbandausbaus in Saltaus vor. Damit werden alle noch nicht angeschlossenen Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Tiefbauarbeiten führt die Firma Karlegger aus St. Martin aus, die Glasfasern werden von der Firma Telco eingeblasen.

Die Bürger wurden von Baldini und der Bürgermeisterin informiert, wie sie zu einem Anschluss kommen. Die Arbeiten beginnen Ende Februar. „2018 werden alle Zentren der Gemein-

de St. Martin an das Glasfasernetz angeschlossen sein“, betonte Rosmarie Pamer. Von einigen Bergweilern seien schon Leerrohre für die Glasfaserkabel bis ins Tal verlegt worden. Das Glasfaser-Projekt für Quellenhof komme im März oder April in die Baukommission.

Baldini ging auch auf die 2 Brücken am Radweg ein. Beide werden bis Ostern befahrbar sein. Luis Kröll, der auch Präsident der Bezirksgemeinschaft ist, erwähnte, dass diese durch einen glücklichen Zufall zu 100 Prozent vom Land finanziert werden. Die Kosten für beide Brücken betragen 1,2 Millionen Euro. Thomas

Pircher bezeichnete den Brückenneubau als Quantensprung, auch was die Sicherheit betreffe.

## Engagierte Bürger gesucht

Karin Tscholl von elephant projects wurde vom Gemeinderat mit einem Dorfentwicklungskonzept beauftragt, das mit einer Projektgruppe erstellt werden soll. Denn es besteht in Saltaus die Sorge, dass mit der Umfahrung das Geschäftsleben sterben könnte. Tscholl stellte die Schritte hin zu einem Konzept vor und warb um eine Beteiligung bei der Erstellung. „Mit dem Konzept soll die Lebens- und Wohnqualität in Saltaus gesteigert werden“, betonte Thomas Pircher.

Vizebürgermeister Erich Kofler präsentierte das Konzept für die Neugestaltung des Spielplatzes in Saltaus. Er betonte, dass die Initiative dazu von Müttern ausgegangen sei. Um 22.000 Euro werden neue Geräte angekauft. Bis zum Frühjahr soll der Spielplatz fertig sein. Wortmeldungen kamen zum Hundekot, zur Bushaltestelle, zur Radwegräumung im Winter und zu den Staus in Meran.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf  
[www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)